

SchulKinoWoche in Schleswig-Holstein vom 27. November – 1. Dezember 2017

Das Programm
im Kino vor Ort:
Spectrum Kino Center
Rathausallee 72
22846 Norderstedt



Eintrittspreis: 3,50 € Lehrkräfte haben freien Eintritt

Kontakt:
SchulKinoWoche Schleswig-Holstein
c/o IQSH
Schreberweg 5
24119 Kronshagen

Information, Anmeldung, Material:
Lina Sabin

tel: 0431 / 5403 – 161 (-162/ -159)
mail: lina.sabin@iqsh.de

online-Anmeldung:
www.schulkinowoche.lernetz.de

**Pettersson und Findus: Das schönste
Weihnachten überhaupt** 1.-3. Klasse
D 2015 | Regie: Ali Samadi Ahadi

Mo. 27.11.17, 8:30; Di. 28.11.17, 9:00

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und der kleine Kater Findus kann es kaum erwarten mit Pettersson den Weihnachtsbaum zu schmücken und Freunde einzuladen. Doch Petterssons Holzhaus ist völlig eingeschneit, was dem alten Mann ganz gelegen kommt, da er Weihnachten lieber in Ruhe verbringen will. Der kleine Kater hat große Angst, dass Weihnachten nun ins Wasser fällt. Aber Pettersson versichert ihm, dass es „das schönste Weihnachten überhaupt“ werden wird. Als die beiden am nächsten Tag den Weihnachtsbaum fällen wollen, verletzt sich Pettersson so

sehr am Fuß, dass sie ohne Baum und Essenseinkäufe nach Hause zurückkehren müssen. Stur wehrt Pettersson jegliche Hilfe der Nachbarn Beda und Gustavsson ab. Verzweifelt versucht Findus auf seine Notlage, so kurz vor dem Fest, aufmerksam zu machen und begibt sich dabei in so manche gefährliche Situation. Schließlich basteln sich Pettersson und Findus einen Weihnachtsbaum aus Holzlatten und Tannenzweigen und feiern Weihnachten mit einer kleinen Bescherung und einer kargen Mahlzeit. Da klingelt es und die Nachbarn kommen mit ihren Verwandten und bringen viele Köstlichkeiten mit.

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion/ Lebenskunde, Kunst
Themen: Weihnachten, Freundschaft, Winter, Abenteuer, Tiere
Länge: 82 min; FSK: 0; empf.: ab 5 J.

**Überflieger - Kleine Vögel, großes
Geklapper** ab 2. Klasse
D, B, LUX, N 2017 | Regie: Toby Genkel,
Reza Memari
Animationsfilm

Mo. 27.11.17, 9:00; Do. 30.11.17, 8:30

Richard ist ein kleiner Spatz, der seine Eltern verliert und von einer Storchfamilie aufgenommen wird. Nach und nach erobert er das Herz seiner neuen Eltern und seines Bruders Max und fühlt sich bald schon wie ein echter Storch. Doch dann naht der Herbst und die Störche müssen auf die lange Reise nach Afrika aufbrechen. Richards Storcheltern fühlen sich gezwungen, ihn zurückzulassen. Zu weit und zu beschwerlich erscheint

ihnen die Reise für einen Spatz mit kleinen Flügeln. Richard ist sauer! Natürlich ist er Storch genug, um nach Afrika zu fliegen! Er macht sich kurzerhand allein auf den Weg. Doch er merkt bald, dass er es alleine nicht schaffen kann. Aber mit Hilfe von echten Freundinnen und Freunden! Die Eule Olga und ihr bester, unsichtbarer Freund Oleg und der Wellensittich Kiki helfen ihm auf seiner aufregenden Reise in den Süden.

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Sachkunde, Deutsch, Kunst, Biologie, Erdkunde
Themen: (Pflege-/Adoptiv-)Familie, Freundschaft, Tiere, Zusammenhalten, Selbstwirksamkeit, Identität, Mut, Zugvögel, Migration, Reise, Abenteuer, Europa, Afrika
Länge: 84 min; FSK: 0; empf.: ab 7 J.

Findet Dorie

USA 2016 | Regie: Andrew Stanton
Animationsfilm

ab 2. Klasse

Di. 28.11.17, 8:30; Fr. 1.12.17, 8:30

Ein Jahr ist vergangen, seit sich der Clownfisch Merlin quer durch die Weltmeere auf die Suche nach seinem Sohn Nemo begab. Inzwischen leben Vater und Sohn vereint in einem idyllischen Korallenriff. Nemos Freundin Dorie, ein Paletten-Doktorfisch, vermisst jedoch ihre Eltern, von denen sie als kleiner Fisch getrennt wurde. Zwar leidet Dorie noch immer an ihrem schwachen Kurzzeitgedächtnis und verliert regelmäßig den Faden, doch plötzlich erinnert sie sich deutlich an die Morro Bay in Kalifornien, wo sie ihre Familie

vermutet. Hals über Kopf macht sich Dorie auf die Reise, begleitet von Merlin und Nemo, die ihre Freundin aber bald aus den Augen verlieren. Dorie nimmt unterdessen die Spur ihrer Eltern in einem Meerestierpark für kranke Ozeantiere auf.



Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2017 – Meere und Ozeane ist ein Angebot von VISION KINO und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Fächer: Deutsch, Sachkunde, Biologie, Englisch, Kunst

Themen: Freundschaft, Familie, Abenteuer, Heimat, Tiere, Ökologie, Meere, Filmsprache

Länge: 97 min + 6 min Vorfilm; FSK: 0, empf.: ab 7 J.

Mein Leben als Zucchini

CH, F 2015 | Regie: Claude Barras
Animationsfilm

ab 4. Klasse

Mi. 29.11.17, 8:30*; Do. 30.11.17, 9:00

In den Zeichnungen eines kleinen Jungen ist der Vater ein Superheld. In Wahrheit aber ist er verschwunden und die Mutter sitzt tagein, tagaus biertrinkend vor dem Fernseher. Als sie unerwartet stirbt, kommt der 9-jährige mit dem Spitznamen Zucchini ins Kinderheim. Anfangs fällt es ihm schwer, sich einzuleben. Zu sehr leidet er unter dem Verlust der Mutter. Er wird außerdem vom draufgängerischen Simon drangsaliert. Doch nach und nach freundet sich Zucchini mit ihm und den anderen Kindern an, die alle wie er in der Vergangenheit schlimme Dinge erlebt haben. Im Kinderheim erfahren viele zum ersten Mal, was Freundschaft, Geborgenheit und Spaß am Leben bedeuten. Gemeinsam haben sie etwa den Mut und die Tatkraft, einen Rettungsplan für Camille zu ersinnen, der die Adoption durch ihre

gewalttätige Tante droht. Der Polizist Raymond erweist sich indes nicht nur für Zucchini als Freund und Helfer, sondern bietet auch Camille ein neues Zuhause.



* Für diesen Film wird zu dem Termin am Mi. 29.11.17 um 08:30 Uhr im Anschluss an die Vorstellung ein Kinoseminar mit dem Filmpädagogen Dr. Martin Ganguly angeboten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Das Seminar dauert ca. 30-40 Minuten.



Das Kinoseminar ist eine Veranstaltung von VISION KINO in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

Fächer: Lebenskunde, Ethik, Psychologie, Kunst, Deutsch, Französisch

Themen: Freundschaft, Solidarität, Mobbing, Familie, Kinderheim, Trauer, Verlust, Traumata, Erziehung, Misshandlung, Stop-Motion

Länge: 66 min; FSK: 0; empf.: ab 9 J.

Nicht ohne uns!

D 2015 | Regie: Sigrid Klausmann
Dokumentarfilm

ab 5. Klasse

Do. 30.11.17, 9:30; Fr. 1.12.17, 9:00

16 Kinder aus 14 Ländern werden in NICHT OHNE UNS! porträtiert. Der Dokumentarfilm begleitet die Kinder auf ihrem Schulweg. Sie reden über ihre Familien, über die Orte, an denen sie aufwachsen, was ihnen gefällt und was nicht und über die Herausforderungen, die das Leben an sie stellt. So unterschiedlich die Kinder aufwachsen, in der Wüste in Jordanien oder in einem österreichischen Skigebiet, in einer amerikanischen Metropole oder in einem Dorf an der Elfenbeinküste - der Dokumentarfilm verbindet sie in ihren Wünschen und Träumen von der Zukunft, als auch in ihren

Sorgen die sie haben, im Angesicht von Veränderungen in ihrer Umwelt und der Bedrohung durch Krieg und Gewalt.



Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Fächer: Deutsch, Sachkunde, Ethik, Lebenskunde

Themen: Kulturelle Vielfalt, Kinderrechte, Bildung, Kinderarbeit, Stadt, Land, Behinderung, Krankheit, Umweltzerstörung, Kindheit, Träume, Dokumentarfilm

Länge: 87 min; FSK: 0; empf.: ab 10 J.

Amelie rennt

ab 6. Klasse

Mo. 27.11.17, 9:30; Mi. 29.11.17, 9:00

D, I 2017 | Regie: Tobias Wiemann

Amelie ist 13, eine waschechte Großstadtgöre und womöglich das sturste Mädchen in ganz Berlin. Amelie lässt sich von niemanden etwas sagen, schon gar nicht von ihren Eltern, die sie nach einem lebensbedrohlichen Asthmaanfall in eine spezielle Klinik nach Südtirol verfrachten. Genau das, was Amelie nicht will. Anstatt sich helfen zu lassen, reißt sie aus. Sie flüchtet dorthin, wo sie garantiert niemand vermutet: Bergauf. Mitten in

den Alpen trifft sie auf einen geheimnisvollen 15-Jährigen mit dem sonderbaren Namen Bart. Als der ungebetene Begleiter ihr das Leben rettet, stellt Amelie fest, dass Bart viel interessanter ist, als anfangs gedacht. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine abenteuerliche Reise, bei der es um hoffnungsvolle Wunder und echte Freundschaft geht.

*Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Biologie, Psychologie**Themen: Krankheit, Identität, Werte, Liebe, Freundschaft, Erwachsenwerden, Familie**Länge: 97 min; FSK: 6; empf.: ab 11 J.*

Offline - Das Leben ist kein Bonuslevel

ab 7. Klasse

Di. 28.11.17, 9:30; Fr. 1.12.17, 9:30

D 2016 | Regie: Florian Schnell

„OFFLINE – Das Leben ist kein Bonuslevel“ erzählt in einer turbulenten Abenteuerkomödie die Geschichte von Jan (17), der die meiste Zeit nicht als Jan, sondern als wagemutiger Krieger Fenris in dem Fantasy-Game „Schlacht um Utgard“ seine Zeit verbringt. Er bereitet sich auf ein anstehendes Online-Turnier vor, als er auf einmal aus dem Spiel geworfen wird und panisch begreift, dass er von

einem anderen Spieler, dem düsteren Magier Loki gehackt wurde. Damit beginnt für ihn die größte „Quest“ seines Lebens – in der echten Welt! Er begibt sich auf eine turbulente Reise, um seine digitale Identität zurück zu bekommen und trifft dabei auf viele analoge Hindernisse, schrecklich reale Gegner und die verrückte Karo... ein Mädchen!

*Fächer: Fächerübergreifend, Deutsch, Medienkunde, Informatik, Religion/Ethik, Sozialkunde**Themen: Gaming, virtuelle und echte Realität, (Gefahren des) Internet, Außenseiter, Identität, Sucht/ Suchtgefahren/ Spielsucht, Anerkennung, Liebe, Coming-of-Age**Länge: 87 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.*

Tschick

ab 7. Klasse

Mo. 27.11.17, 10:30; Do. 30.11.17, 10:30

D 2016 | Regie: Fatih Akin

Maik Klingenberg ist vierzehn und hat es nicht leicht: Die Mädchen seiner Klasse übersehen ihn geflissentlich, seine Mutter ist Alkoholikerin und der Vater ein kurz vor der Pleite stehender Immobilienunternehmer. Dann taucht Andrej Tschichatschow auf, genannt Tschick. Er gilt als asozial, sieht auch so aus und kommt nicht selten betrunken in den Unterricht. Zu Beginn der Sommerferien steht er mit einem geklauten Lada vor der Familienvilla der Klingenberg. Maik und

Tschick begeben sich auf eine abenteuerliche Reise durch Brandenburg. Ohne Kompass und Karte, aber mit Charme und Sprachwitz stürzen sie sich von einem Abenteuer ins nächste. Für Maik ist diese Reise mehr als nur eine aufregende Eskapade. Er lernt durch und mit Tschick, sich selbst zu akzeptieren und zu behaupten – auch und gerade, als es darum geht, für das eigene Handeln Verantwortung zu übernehmen.

*Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion, Philosophie, Kunst, Wirtschaft**Themen: Erwachsenwerden, Suche nach Identität, Abenteuer, Außenseiter, Freundschaft, Liebe, Familie, Wehmut, Freiheit, Rebellion, Naturerfahrung, Sexualität**Länge: 93 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.*

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

ab 9. Klasse

Do. 30.11.17, 11:00; Fr. 1.12.17, 11:00

F 2015 | Regie: Cyril Dion, Mélanie Laurent
Dokumentarfilm

Wenn der Mensch den ausbeuterischen Umgang mit den Ressourcen der Erde nicht ändert, könnten die globalen Ökosysteme – und damit unsere Lebensgrundlage – noch vor dem Ende des 21. Jahrhunderts zusammenbrechen. Aufgerüttelt von den düsteren Prognosen einer Studie, die 2012 in der Zeitschrift „Nature“ erschien, beschließen der französische Aktivist Cyril Dion und die Schauspielerin Mélanie Laurent, nach Lösungen zu suchen. Weltweit besuchen sie die verschiedensten Initiativen, von „Urban Farming“ bis zu Städten mit lokaler Währung. Sie sprechen mit Menschen, die in Bürgerbewegungen, Wirtschaft, Stadtplanung, internationalen Organisationen,

Schulen oder Landwirtschaft tätig sind, und stellen erfolgreiche Projekte vor. Beispielhaft führen diese vor, wie Ernährung, Energieversorgung und Wirtschaftskreisläufe ressourcenschonend funktionieren. Alternative Bildungs- und Demokratiemodelle zeigen, wie sie das für eine bessere Zukunft notwendige Umdenken unterstützen.

#17Ziele

Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Fächer: Politik, Biologie, Geografie, Sozialkunde, Ethik, Wirtschaftskunde, WAT

Themen: Ernährung, Energie, Wirtschaft, Bildung, Demokratie, Ökologie, Globalisierung, neue Technologien, Verantwortung, Gerechtigkeit, Individuum (u. Gesellschaft), Natur, Klimawandel

Länge: 120 min; FSK: 0; empf.: ab 14 J.

Der Himmel wird warten

ab 9. Klasse

Mo. 27.11.17, 11:00; Mi. 29.11.17, 09:30*

F 2016 | Regie: Marie-Castille Mention-Schaar

Das Haus der Familie Bouzaria wird eines Nachts von der Polizei gestürmt, weil die 17-jährige Tochter Sonia mit Dschihadisten in Kontakt stand, die in Frankreich einen Terroranschlag planten. Die ahnungslosen Eltern Catherine und Samir sind bereit alles zu tun, um die junge Extremistin zu bekehren. Während eines strikten Hausarrests ohne Internet und Smartphone findet die wütende Sonia langsam ins frühere Leben zurück. Unterdessen verfällt die 16-jährige, sozial engagierte Christin Mélanie einem jungen Mann, den sie im Internet kennengelernt hat und der sie mit dem Islam vertraut macht und dann zum Dschihad verleitet. Derweil sucht ihre verzweifelte alleinerziehende Mutter Sylvie Unterstützung in einer Selbsthilfegruppe, die von der engagierten Sozialarbeite-

rin Dounia Bouzar geleitet wird, die Eltern radikalisierter Jugendlicher berät.



* Für diesen Film wird zu dem Termin am Mi. 29.11.17 um 09:30 Uhr im Anschluss an die Vorstellung ein Kinoseminar mit dem Filmpädagogen Dr. Martin Ganguly angeboten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Das Seminar dauert ca. 30-40 Minuten.



Das Kinoseminar ist eine Veranstaltung von VISION KINO in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

Fächer: Sozialkunde, Politik, Deutsch, Religion, Ethik

Themen: Islam, Extremismus, Terrorismus, "Islamischer Staat", Toleranz, Individuum und Gesellschaft, Familie, Sozialarbeit, Therapie, Dschihad, Rekrutierung

Länge: 105 min; FSK: 12; empf.: ab 14 J.

Willkommen bei den Hartmanns

ab 9. Klasse

Di. 28.11.17, 11:00; Mi. 29.11.17, 11:00

D 2016 | Regie: Simon Verhoeven

Die Kinder sind aus dem nun viel zu großen Haus, der Ehemann dreht sich nur um sich selbst – der pensionierten Lehrerin Angelika Hartmann fällt zu Hause die Decke auf den Kopf. Was liegt in diesen Zeiten näher, als sich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren. Allerdings gibt es in der Unterkunft, in der Angelika deswegen vorstellt wird, bereits ein Überangebot an ehemaligen Deutschlehrern für den Sprachunterricht. So kommt Angelika auf die Idee, den nigerianischen

Asylbewerber Diallo bei sich aufzunehmen. Ihr Mann Richard ist davon alles andere als begeistert. Als auch noch Tochter Paulina, Dauerstudentin auf der Suche nach dem richtigen Weg im Leben, wieder zu Hause einzieht und wenig später ihr von Karriere und Kind überforderte Bruder Philipp seinen Sohn Basti bei den Hartmanns einquartiert, ist das Familienchaos perfekt. Mit neugierigem Blick und klugen Fragen ist es Diallo, der neue Perspektiven in alte Denkmuster bringt.

Fächer: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Ethik

Themen: Flüchtlinge, Vorurteile, Gesellschaft, Rassismus, Begegnung, Kommunikation, kulturelle Identität, Lebenskrisen, Werte, Verantwortung

Länge: 116 min; FSK: 12; empf.: ab 14 J.